

# Kein Platz für die Schüler

## Fehlplanung bei neuer Melsunger Gesamtschule

VON CLAUDIA FESER

**Melsungen** – Die Melsunger Gesamtschule braucht mehr Platz. Dabei wurde die Schule erst vor drei Jahren eingeweiht. Aktuell gibt es 40 Klassen, aber nur 33 Klassenräume. Aber wie kann es sein, dass eine neue Schule zu wenig Klassenzimmer hat?

Landrat Winfried Becker teilt auf HNA-Anfrage mit, „dass die damalige Berechnung der künftigen Schülerzahlen fehlerhaft war“. Es sei ein einmaliger Fehler, der lediglich Auswirkungen auf die Gesamtschule Melsungen habe. Die aktuellen Neubauten der Schulen in Neukirchen „werden realisiert an den aktuellen und prognostizierten Schülerzahlen für Neukirchen“, teilt Stephan Bürger,

Pressesprecher des Landkreises, mit.

Als der Melsunger Neubau geplant wurde, sei das Schulverwaltungsamt des Landkreises davon ausgegangen, dass G8, also das Abitur nach zwölf Jahren, bleibt.

Zum Schuljahr 2013/14 wurde in Melsungen wieder auf G9 umgestellt. „Es wurde vergessen, einen entspre-

chenden Zuschlag zu machen“, sagt Becker. Außerdem sei „auf Knirsch“ geplant worden, um nicht durch eine großzügige Planung das Einzugsgebiet für die moderne Schule in Melsungen zu vergrößern. „Es ist wünschenswert, wenn sich die Schüler auf die Schulen im Schulverbund gleichmäßig verteilen.“ G8 hatte große Auswirkungen

auf die Schülerzahlen: 2008 waren es 1100 Schüler, fünf Jahre später nur noch 670, das war nach Einführung von G8. „Das war unser absoluter Tiefpunkt“, sagt Schulleiter Dr. Matthias Bohn. Eltern meldeten ihre Kinder an Schulen in Felsberg, Guxhagen, Spangenberg und Oberurff an, die längst wieder auf G9 umgestellt hatten.

Aktuell gibt es wieder 931 Schüler, davon 101, die aus Körle, Remsfeld, Spangenberg, Felsberg, Heinebach, Guxhagen und Homberg kommen. Das sei auch ein Grund für die gestiegenen Schülerzahlen. „Es ist nicht in unserem Interesse, Schulen durch hohe Attraktivität einer Schule zu gefährden“, sagt Bürger. » ZUM TAGE

### B. Braun investierte 12 Mio. Euro in Neubau

Für den Anbau der Gesamtschule Melsungen wurden laut Landrat Becker 2,1 Millionen Euro von der Hessenkasse eingeplant. Aktuell werde der Bedarf vorermittelt. 2020 soll gebaut werden, Fertigstellung ist frühestens 2021. Anlässlich seines 175. Geburtstags hatte Medizintechnikhersteller B. Braun zwölf Millionen Euro in den Um- und Neubau der Schule investiert. Aktuell sind Klassen ins benachbarte Oberstufengymnasium und in Funktionsräume ausquartiert worden. ciß

## ZUM TAGE

---

# Schulanbau *Schlechter Scherz*

VON CLAUDIA FESER

Eigentlich klingt es wie ein schlechter Scherz: Drei Jahre ist es her, dass die neue Melsunger Gesamtschule eingeweiht wurde – jetzt muss schon wieder gebaut werden, weil es zu wenig Klassenräume gibt. Zwölf Millionen Euro hatte das Projekt damals gekostet, Privatinvestor war B. Braun. Diesmal muss der Steuerzahler ran, denn es fehlen sieben Klassenräume, und die Schülerzahlen nehmen zu, auch weil die Schule modern ist.

Es ist ein Unding, dass damals die Fachleute in der Kreisverwaltung bei ihren Kapazitätsberechnungen davon ausgegangen sind, dass G8 ein Dauermodell bleiben wird. Als der Neubau geplant wurde, waren die Widerstände gegen G8 in Melsungen riesig – die Schule verlor massiv Schüler.

Fakt ist, dass Landrat Becker es damals nicht zu verantworten hatte. Und doch muss er es nun lösen. Dass Schulklassen in Funktionsräumen und der Nachbarschule untergebracht werden müssen, ist kein Dauerzustand und mehr als peinlich für den Kreis. [ciss@hna.de](mailto:ciss@hna.de)